

Gute Ergebnisse der SVW-Langstreckler beim Rosskopflauf

Dominik Haberstroh gewinnt das „Wildtalereck-Running“

Nach zwei Corona-bedingten Absagen in den Jahren 2020 und 2021 fand in diesem Jahr die 17. Auflage des Rosskopflaufes statt. Angeboten wurden der traditionelle Rosskopflauf, der vom Sportplatz in Heuweiler über 18,4 Kilometer auf den 737 Meter hohen Friedrichsturm auf dem Rosskopf führt und dann wieder zurück nach Heuweiler und bei dem recht anspruchsvolle 560 Höhenmeter zu überwinden sind, sowie mit dem „Wildtalereck-Running“ eine kürzere Variante über ca. 9,4 Kilometer mit ca. 280 Höhenmetern.

Daneben boten die Veranstalter der DJK Heuweiler noch Jugendläufe, Schülerläufe, einen Bambinilauf sowie eine Walking-Strecke an.

Beim traditionellen Rosskopflauf kam Armin Bernhardt nach 1:37:00 Stunden als schnellster SVW-Läufer auf Platz 48 ins Ziel und gewann die Altersklasse M60. Sein Vereinskamerad Andreas Bilger kam ca. neun Minuten nach ihm ins Ziel und belegte den zehnten Platz in der Altersklasse M35. Als einzige SVW-Läuferin war auf dieser Distanz Ellen Hermle unterwegs, die nach ihrem Sieg beim Eichberglauf in 1:37:19 Stunden den vierten Platz bei den Frauen belegte und dadurch den aus dem Eichberglauf in Glottertal und dem Rosskopflauf bestehenden „Laufcup-Schwarzwald“ gewann.

Beim „Wildtalereck-Running“ über die kürzere Distanz gab es einen souveränen Waldkircher Sieg. Dominik Haberstroh kam nach 35:06 Minuten ins Ziel und gewann den Lauf souverän mit einem Vorsprung von über drei Minuten auf den Zweitplatzierten. Daniel Thoma kam als Vierter ins Ziel und belegte den zweiten Platz in der Altersklasse M 30. Bei den Frauen wurde Kerstin Thoma Zweite und gewann die Altersklasse W35.



Das Foto (Verein) zeigt den Sieger des „Wildtalereck-Runing“ Dominik Haberstroh (rechts) sowie den Gesamtvierten auf dieser Distanz Daniel Thoma

Eine starke Leistung zeigte wieder einmal Lisa Koch. Die U16-Läuferin, die bereits beim Emmendinger Stadtlaf vor einer Woche in ihrer Altersklasse souverän gewonnen hatte, siegte auch in Heuweiler. Für die ca. 1500 Meter lange Strecke benötigte sie 6:30 Minuten und war sogar schneller als der Sieger in den männlichen Altersklassen.